



ACTA LIQUIDA 04 | 05 – 16 | 06 2024

Acta Liquida, ein Salzkammergut 2024 Projekt, ist ein transdisziplinäres Kunstprojekt von drei Künstler*innen, das den Bogen zwischen Traunsee, Klimawandel, Geschichte und Erinnerung spannt und damit zur Fischkultur.

Acta Liquida findet zeitgleich in zwei Locations statt. Heidi Zednik und Elza Grimm zeigen ihre Arbeiten und Installationen in der Ausstellung in der Aurachmühle, Neukirchen; Siegfried Holzbauer ergänzt sie mit einigen seiner Fotos. Die Ausstellung im Schloss Ort, Gmunden, zeigt Siegfried Holzbauers Installationen und Fotos.

Die Künstler*innen arbeiteten über 2 Jahre an diesem Projekt. Nur ein Ausschnitt von ihren Arbeiten ist in den Ausstellungen zu sehen.

Heidi Zednik abstrahiert natürliche Prozesse des tiefsten Salzkammergut-Sees: jahrzehntelang gesammeltes Filtermaterial aus der Altmünsterer Fischbruthütte wird installiert. Sie zeigen Veränderungen des Wetters, Sedimente und Verunreinigungen. Ergänzt werden sie durch Zeichnungen, Drucke und Objekte. Ziel des Projektes war, den Traunsee und die Bruthütte über mehrere Jahre künstlerisch zu dokumentieren. Die Künstlerin hatte keine Erwartungen eines Endresultats und so blieb die Möglichkeit für Experimente, Wendungen und Unerwartetes.

Die audiovisuelle Installation „memories of an extincting kind“ des Multimediakünstlers **Elza Grimm** thematisiert den Arten- und Lebensraumwandel in den mitteleuropäischen Süßgewässern aufgrund klimatischer und anderer menschen-gemachter Veränderungen. Die Installation setzt sich aus mehreren einzelnen Hologramm- und Klang-elementen zusammen. Kernstück bildet die Projektion

eines experimentellen Kurzfilmes. Als Inspiration zur Installation in Form und Bewegung dient die Schönheit und Anmut der Reinanke. Diese u.a. im Traunsee beheimatete Fischart bildet das Leitmotiv der Installation und wird in 3D-Animationen aus unterschiedlichen Perspektiven in verschiedenen Stadien ihres Lebens gezeigt.

Siegfried Holzbauers analoge Fotos, mehrfach belichtet, und assoziative Texte zeichnen vielfältige Prozesse und Erinnerungen auf, die mit dem Traunsee und seinen Fischen verbunden sind. Seine Stanglfisch-Installationen thematisieren den Einfluss des Klimawandels auf die Fische des Traunsees.

Öffnungszeiten Aurachmühle:

Kuratorin / Künstlerin Heidi Zednik ist anwesend

Freitag – Samstag 14.00 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 – 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Schloss Ort: 10.00 – 16.00 Uhr

Finissage: 16. Juni um 11.00 Uhr, mit einer Performance zum Thema von Paul Jaeg

Projektträgerin

Heidi Zednik

culture project companion der Kulturhauptstadt Europas
Bad Ischl Salzkammergut 2024

Telefon: 0664 426 9983

E-Mail: office@heidizednik.com

Facebook: actaliquida

Instagram: acta_liquida